

## Bericht der Zuchtkommission



Präsident: Albrecht Dreier  
Mitglieder: Florian Hauser  
Vincent Monin  
Roland Stadelmann  
Urs Weissmüller  
Gast: Peter Hurni (IGOF)

Wie alle Jahre beginnen die Aktivitäten der Zuchtkommission sofort nach Neujahr in Glovelier. Nach vielen Jahren zweitägiger Ausführung, wurde die Nationale Hengstselektion nur an einem Tag durchgeführt. Die Zahl der Anmeldungen ist unter 50 gesunken, so dass der Anlass nur an einem Tag durchgeführt werden konnte. Von

den 48 angemeldeten Hengsten konnten 17 für den Stationstest selektioniert werden. Zum Stationstest in Avenches kamen noch 2 Vierjährige Hengste dazu. 14 konnten abschliessend als Zuchthengste anerkannt werden. An zwei Tagen pro Woche wurde der Stationstest von Mitgliedern der Zuchtkommission begleitet.

Ein atypisches Verhalten eines Anwärters löste die Frage aus, welche Erbkrankheiten könnten in der Freibergerrasse von Bedeutung sein. Gemäss den aktuellen Reglementen des SFV sind Erbkrankheiten nicht erwünscht. Es gibt jedoch eine sehr grosse Anzahl Erbkrankheiten. Für die Freibergerrasse sind jedoch nur sehr wenige von Bedeutung. Eine definitive Auflistung der für die Freibergerrasse relevanten Erbkrankheiten wird die Zuchtkommission bis Jahr 2019 beschäftigen.

Ein weiterer Höhepunkt für die Zuchtkommission ist der FM-National. Einmal mehr war eine erfreuliche Beteiligung an den Zucht Wettbewerben festzustellen, insbesondere das Fohlenchampionat hatte wieder deutlich mehr Teilnehmer als in den Vorjahren. Mit viel Interesse wird jeweils die Schau der Elitejungstuten verfolgt. Von den 42 aufgeführten Stuten erreichten 25 den begehrten Titel Elitestute.

Jährlich bewilligt die Zuchtkommission einige Gesuche zur Nachholung des Feldtests mit 4 Jahren. Alle Gesuche konnten bewilligt werden. Die Anzahl Gesuche ist rückläufig.

Während des ganzen Jahres beschäftigte sich die Zuchtkommission mit der Einführung eines neuen Verhaltens- oder Persönlichkeitstest für Feldtestpferde. Eine vom Gestüt organisierte Demonstration wurde besucht. Verschiedene Elemente eines neuen möglichen Tests wurden gegeneinander abgewogen. Mit der Überzeugung, ein vorzüglicher Charakter, der mit einem Verhaltenstest unter Beweis gestellt werden kann, sei für eine Pferderasse im Freizeitbereich das grösste Kapital, beantragte die Zuchtkommission dem Vorstand die Einführung des neuen Verhaltenstest. Dieser lehnte jedoch zur Enttäuschung der Zuchtkommission den neuen Test ab.

Ich danke allen Mitgliedern der Kommission und Marie Pfammatter für die gute Zusammenarbeit.

Albrecht Dreier  
Präsident der Zuchtkommission